

FÖRDERPROJEKTE

Erstes Software-Defined-Vehicle HackFest der Hochschule Esslingen 2026 mit Unterstützung des VdF Alumni + Friends

Am 28. und 29. April 2026 fand an der Hochschule Esslingen, Campus Stadtmitte, das erste SDV HackFest in Zusammenarbeit mit der Eclipse Foundation statt.

Rund 50 Teilnehmende aus Industrie, Wissenschaft und der Eclipse-SDV-Projektcommunity kamen für zwei Tage zusammen, um gemeinsam an Software-Defined-Vehicle-Technologien zu arbeiten. Stolz können die Organisatoren auf das zurückblicken, was dort – auch mit Unterstützung des VdF Alumni + Friends - entstanden ist.

Das Format war **bewusst kein Hackathon** mit Gewinnern und Juroren. Stattdessen stand kollaborative, technische Arbeit im Vordergrund: direkt an echten Fahrzeugen, eingebetteten Plattformen, virtuellen Umgebungen und Diagnosewerkzeugen, gemeinsam mit Projektverantwortlichen und Mentoren der vier beteiligten Eclipse-Projekte OpenSOVD, S-CORE, OpenBSW und openDuTsowie vier Fakultäten der Hochschule Esslingen (Wirtschaft und Technik, Informatik und Informationstechnik, Mobilität und Technik und Maschinen und Systeme).



Große Resonanz beim ersten SDV HackFest an der Hochschule. Foto: Hochschule



Kollaboratives Arbeiten im Vordergrund. Foto: Hochschule Esslingen

Ein zentrales Ergebnis war die erstmalige Demonstration von Eclipse OpenSOVD und Eclipse S-CORE in einem gemeinsamen eingebetteten Testaufbau, um die sichere Ausführung von zukünftiger service-orientierter Diagnose im Fahrzeug zu demonstrieren. Darüber hinaus wurde OpenSOVD erfolgreich zur Fahrzeugdiagnose an realen Fahrzeugen von Mercedes-Benz, BMW und Porsche eingesetzt, wobei

© VdF Alumni + Friends Esslingen University e.V.

FÖRDERPROJEKTE

wertvolle Erkenntnisse zur Interoperabilität gewonnen wurden. Ergänzt wurde das durch KI-gestützte Diagnoseworkflows und webbasierte Nutzeroberflächen, die den Zugang zur Diagnosetechnologie deutlich vereinfachen sollen.



Zu Recht stolze Organisatoren. Foto: Hochschule Esslingen

Fehler wurden nicht nur diskutiert, sondern reproduziert, analysiert und in Teilen noch vor Ort behoben. Das ist der Unterschied zwischen einem Workshop und einem echten Integrationslabor.

Open Source im Fahrzeugbereich wird dann wirklich wirkungsvoll, wenn Menschen über Unternehmensgrenzen hinweg im selben Raum an echten Problemen und echten Fahrzeugen arbeiten. Esslingen war im April genau das – ein Integrationslabor.

Vielen Dank an die Organisatoren Prof. Dr. Johannes Baumgartl, Prof. Dr. Dennis Grewe und Prof. Dr. Martin Rühricht.

Mai 2026 / Dennis Grewe und Johannes Baumgartl

© VdF Alumni + Friends Esslingen University e.V.